

Ein Fallbeispiel zu möglichen Sichtweisen auf Schülerverhalten

- a) Maja ist eine aufgeweckte Schülerin mit einem breiten Allgemeinwissen und voller Ideen. Dieses bringt sie regelmäßig in den Unterricht ein und sie arbeitet engagiert mit. In der Regel hat Maja zu den Themen einen klaren Standpunkt, welchen sie deutlich vertritt. Sie zeigt sich Schülern mit anderen Positionen gegenüber als außerordentlich durchsetzungsfähig. Maja ist kontaktfreudig und pflegt intensive Freundschaften zu ihren Mitschülerinnen.
- b) Maja ist sehr unruhig und impulsiv. Im Unterricht stört sie regelmäßig durch unaufgefordertes Reinrufen von teilweise unpassenden Beiträgen. Dabei zeigt Maja wenig Einsicht in ihr Fehlverhalten und für die Sichtweisen ihres Gegenübers. Anderen Schülern gegenüber vertritt Maja ihre Position bisweilen verbal und körperlich aggressiv. Im Unterricht führt sie häufig Nebengespräche mit ihren Mitschülerinnen.
1. Welche Beschreibung stufen Sie als „ehrlicher“ ein?
 2. Welche Beschreibung löst bei Ihnen Ideen für pädagogische Maßnahmen / Angebote aus?
 3. Denken Sie an einen Ihrer Schülerinnen oder Schüler und fertigen Sie eine spontane Beschreibung an.
 4. In welche Richtung geht ihre Beschreibung? Stellen Sie eher die positiven oder eher die negativen Seiten dar?
 5. Versuchen Sie nun die Verhaltensweisen der Schülerin / des Schülers positiv oder negativ umzudeuten.